

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Wieden
25. Jahrg. Wien, Samstag, 12. Juli 1912.

Städtische Straßenbahnen. Am 10. Juli 1. J. tritt auf der Automobilstellwagenlinie Pötschleinsdorf - Neustift am Walde - Salmansdorf folgender neuer Tarif in Kraft: Der Preis für eine Fahrt auf der Strecke Pötschleinsdorf - Salmansdorf beträgt: für eine erwachsene Person an Werktagen 14 h, an Sonn- und Feiertagen 20 h, für Kinder unter 1,30 m Körpergröße an allen Tagen 12 h, für Schüler öffentlicher Lehranstalten mit Ausschluß der Hochschulen, zur Schulfahrt an Schultagen und an Sonn- und Feiertagen bis 1 Uhr nachmittags (gegen Anweisung) 12 h; den ortsansässigen Bewohnern von Pötschleinsdorf außerhalb der Pötschleinsdorferstraße, von Neustift am Walde und Salmansdorf, welche laut behördlicher Bestätigung in diesen Bezirktellen ihren dauernden Wohnsitz in Wohnzimmern haben, sowie deren mit ihnen gemeinschaftlich wohnenden Familienangehörigen werden auf Namen lautende Erkennungskarten ausgestellt, auf Grund deren sie auf der Automobilbuslinie Pötschleinsdorf - Salmansdorf den ermäßigten Preis von 10 Hellern an Werktagen zahlen. - Die Ausgabe der Erkennungskarten erfolgt vom 14. bis einschließlich 16. Juli 1. J. in der Zeit von 7 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags in der Autobusgarage 18. Bezirk Pötschleinsdorferstraße 100 und nach dieser Zeit in der Kartenausgabekasse 6. Bezirk Rahlgasse 3 an Werktagen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. Georg Coeh, der verdienstvolle Organisator der österreichischen Postsparkasse wurde nach seinen am 8. Jänner 1890 erfolgten Ableben in Pera (Konstantinopel) auf dem dortigen Friedhofe bestattet. Nachdem dank der vielen Spenden, welche die hohen Behörden und alle Kreise der Bevölkerung dem Denkmal-Komitee zukommen ließen, nunmehr ein der Bedeutung Coeh's würdiges Denkmal auf dem Platze vor dem neuen Postsparkassen-Gebäude am 28. Mai d. J. enthüllt worden ist, beachtet das Denkmal-Komitee nunmehr auch die Ueberführung der sterblichen Ueberreste des ersten Direktors der Postsparkassen nach Wien und die Wiederbestattung derselben in einer Ehrengrube auf dem Wiener Zentral-Friedhofe durchzuführen. Das Komitee wendet sich da ihm genügende Mittel zur Bestreitung der erforderlichen Kosten nicht zur Verfügung stehen, an alle jene, welche in pietätvoller Erinnerung an den im Oesterreich so hochverdienten Mann ihr Scherflein beitragen wollen, um Spenden, damit ehebaldig die Ueberführung der Leiche Dr. Coehs auf den Wiener Zentral-Friedhof stattfinden kann. Spenden wollen dem Georg Coeh-Denkmal-Komitee unter der Adresse: Magistratsabteilung 22, Wien 1. Bezirk neues Rathaus, zugeführt werden.

Arbeitsverein für Obdachlose. Im 2. Quartal 1. J. wurden 77.684 Männer, 18.731 Frauen und 10.630 Kinder - zusammen 107.045 Personen-beherbergt, mit 233.212 Portionen Suppen, 238.212 Portionen Brote und 3.697 Portionen Milch beköstigt, sowie denselben 2.165 Wannen- und 3.899 Brausebäder gewährt

Verein der Beamten der Gemeinde Wien - Städtische Gaswerke
Im Festsaale der Bezirksvertretung Josefstadt fand gestern abends eine außerordentliche Hauptversammlung dieser Korporation in Beisein der gesamten Beamtenschaft statt. Präsident Gewerberechtsbeisitzer Oskar Fiedler führte den Vorsitz und erstattete nach einem tiefempfundenen Nachrufe für das am gleichen Tage beendigte Mitglied Waltz ein eingehendes Referat über die beschlossene Beamtenvorlage des Wiener Gemeinderates. Nach einer längeren, lebhaften Debatte über die einzelnen Details der Beschlüsse empfahl namens der Vereinsleitung Präsident Fiedler die Annahme nachstehender Entschliessung: Die heute, den 11. Juni 1912 im Festsaale der Bezirksvertretung des Vereines der Beamten der Gemeinde Wien - Städtische Gaswerke nimmt hiermit freudigen Anlaß, der gesamten Wiener Stadtvertretung, vor allem Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Weiskirchner in Anbetracht der nahezu restlosen Stattgebung der langgehegten Wünsche der Beamtenschaft der Wiener städtischen Gaswerke, besonders inbezug auf die Stabilisierung und Festigung ihrer Stellung, den verbindlichsten, ergebensten Dank auszusprechen. In rückhaltloser Anerkennung der ~~vielen~~ großen Verdienste um die Wahrung und Förderung der Interessen der städtischen Beamtenschaft, speziell jener der städtischen Anstalten und Betriebe, ist es der Versammlung angenehme Pflicht, wiederholt der verdienten Mitglieder des gemeinderätlichen Bürgerklubkomitees, Ehrenmitglied Stadtrat Schner, der Gemeinderäte Angeli, Benda, Kunschak, Oberleuthner und Vangois, dankbar zu gedenken. Gleich den Kollegen im Stadthaushalte und jener der übrigen städtischen Unternehmungen erblickt die Beamtenschaft der städtischen Gaswerke speziell in der Verleihung des Definitivums den neuerlichen gerechten Ausdruck des vollen Vertrauens und der Anerkennung treuer Dienstleistung und versichert ihre wohlmeinenden Vorgesetzten, nach wie vor in der Erfüllung ihrer Pflichten im Interesse der Stadt Wien ihr höchstes Ziel zu wissen. Wenn auch im gegenwärtigen Zeitpunkte nicht alle Wünsche zur Gänze und in erbetener Form zur Erfüllung gelangen, eine vollständige Gleichstellung in finanzieller und rechtlicher Hinsicht mit den Kollegen im Stadthaushalte noch nicht erfolgte, so ist sich die versammelte Beamtenschaft dennoch bewußt, daß Dank dem stets bekundeten Wohlwollen der großen Mehrheit des Wiener Gemeinderates, dieselbe in naher Zukunft dem nunmehr

erledigenden kleinen Teile der der Erledigung noch harrenden Bitten zustimmen wird und somit den Schlußsatz in jenen sozialen, hochbedeutungsvollen Werke legen wird, jenseit sich die Mehrzahl der städtischen Beamten seit längerem erfreut und welche dankenswerte Tat für alle Faktoren der Staats- und Privatbetriebe vorbildlich sein möge. Die Hauptversammlung beschließt sodann in Gemäßheit der Satzungen Seine Exzellenz Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner als den Initiator und besonderen Förderer der nunmehr genehmigten Beamtenvorlage, ~~an~~ ^{sowie} die bewährten Anwälte der Beamtenschaft der städtischen Anstalten und Betriebe, die Gemeinderäte Angeli, Benda, Kunschak, Oberleuthner und Vangois zu Ehrenmitgliedern des Vereines zu ernennen. Besonderen Dank zollt die Versammlung gleichfalls dem Magistratsreferenten Obermagistratsrat Dr. Max Weiß sowie den Herren Direktoren Franz Menzel und Emil Kirat für die Förderung der erzielten ~~max~~ Erfolge.

Diese Entschliessung wurde einstimmig und beifällig zum Beschlusse erhoben. Mitglied Rechnungsbeamter Oskar Rupp geachtete sodann in markigen Worten der zielbewußten Tätigkeit der Vereinsleitung, im besonderen den unermüdeten Präsidenten Fiedler, worauf sich die Versammlung zum Beifallen des Bankes und des unerschütterlichen Vertrauens spontan von den Sitzen erhob. Präsident Fiedler dankte für die einstimmige Kundgebung und versprach mit gleichem Eifer unentwegt auch in Zukunft ein treuer Führer der ~~solik~~ ^{daren} Beamtenschaft der städtischen Gaswerke zu bleiben. Mit einemstürmisch aufgenommenen Appell und dem Danke an die Bezirksvertretung Josefstadt (Bezirksvorsteher Bergauer) für die bereitwillige Ueberlassung des Saales schloß der Vorsitzende unter neuerlichen Beifallsbezeugungen der Beamtenschaft die ~~denkwürdige~~, imposante Versammlung.

Der gemeinderätliche Appräsentationsausschuß hielt gestern nachmittags unter dem Vorsitz des Gemeinderates Dr. Klotzberg und Stadtrates Dechant eine längere Sitzung ab, welcher auch Bürgermeister Dr. Weiskirchner beiwohnte. Es wurde eine größere Zahl von laufenden Geschäftsstücken erledigt; unter anderem wurde über die Errichtung des neuen Engros-Marktes an der Hütteldorfer- und Selzerstraße, dessen Eröffnung für den 1. September 1. J. in Aussicht genommen ist, beraten. Die Auflassung des Marktes in der Leopoldgasse, derzeit provisorisch in der Leopoldgasse, wurde genehmigt. Der Jahresbericht und Rechnungsabchluß der städtischen Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch pro 1912 wurde gleichfalls in Beratung gezogen und wird hierüber nach den Ferien dem Gemeinderate Bericht erstattet werden.

am Rathaus. Nachdem in der gestrigen Gemeinderatssitzung die ganze Tagesordnung erledigt wurde, entfällt selbstverständlich die für Dienstag anberaumte Gemeinderatssitzung. In der nächsten Zeit bis anfangs September wird außerordentliche Fälle ausgenommen der Gemeinderat keine Sitzung abhalten.

Während dieser Zeit werden besonders dringliche Angelegenheiten, welche der Beschlußfassung des Gemeinderates unterliegen, ebenso wie in früheren Jahren, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat vom Stadtrat erledigt werden. Hinsichtlich der ordnungsmäßigen Fortführung der städtischen Unternehmungen und zwar Gaswerke, Elektrizitätswerke, Brauhaus, Straßenbahnen und 2. Hochquellenleitung wurde der Bürgermeister ermächtigt, wie dies früher immer der Fall war, Angelegenheiten zu deren Erledigung der Gemeinderats-Ausschuß für die städtischen 3. Beleuchtung, der Gemeinderats-Ausschuß für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke, der Gemeinderats-Ausschuß für den Betrieb des Brauhauses der Stadt Wien und der Oekonomie Walkhof, der Gemeinderats-Ausschuß für die städtischen Straßenbahnen, beziehungsweise der Gemeinderats-Ausschuß zur Durchführung des Baues einer 2. Hochquellenleitung berufen wäre, während der Gemeinderatsferien dem Stadtrate zur Erledigung zuzuwenden. Jene Beschlüsse des Stadtrates, welche in den Wirkungskreis der erwähnten Ausschüsse fallen, sind dem betreffenden Ausschusse in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen. Durch die nachträgliche Vorlage der von Stadtrate vorläufig erledigten Akten an den Gemeinderat bzw. den betreffenden Ausschuß wird die Kontinuität der Wirksamkeit der betreffenden Körperschaft aufrecht erhalten. - Der Stadtrat tritt Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen.

Die Stadtbibliothek bleibt vom 16. Juli bis inklusive 15. September wegen Vornahme der Reinigungsarbeiten für den Besuch des Publikums geschlossen.

Oberlehrer-Ernamungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Romola ernannt: Zu Oberlehrern an Knaben-Volksschulen: Matthias Kirchmayer (9. Bezirk Danielugasse 2), Johann Bogner (13. Bezirk Diesterweggasse 30), Georg Stahl (13. Bezirk Lortzinggasse 2); zum Oberlehrer an der Mädchen-Volksschule 21. Bezirk Kuenburggasse 1: Franz Karner.